



PARTNERSCHAFT für DEMOKRATIE

Stadt Zittau

Newsletter



Juni 2024

Liebe Engagierte,

die Europa- und Kommunalwahlen liegen nun ein paar Tage hinter uns. Die Zeit im Vorfeld war für viele, die sich demokratisch engagieren, aufreibend. Die Ergebnisse sind es nicht weniger.

Über die zukünftige Zusammensetzung des europäischen Parlaments könnt ihr euch [hier](#) informieren.

Ihr findet die (vorläufigen) Ergebnisse für den Zittauer Stadtrat [hier](#).

Die Ergebnisse der Kreistagswahl veröffentlicht das [Statistische Landesamt](#).

Der Landkreis Görlitz stellt das vorläufige Ergebnis der Kandidierenden, die in den Kreistag ziehen [hier](#) bereit.

Bei der Europawahl konnten in Deutschland erstmals Wahlberechtigte ab 16 Jahre wählen. Bei den Kommunalwahlen in Sachsen ist das nicht der Fall. Wie Kinder und Jugendliche abstimmen, könnt ihr aber in den Ergebnissen der [U18 Wahl](#) nachlesen. Das Bündnis 16stimmt setzt sich für das Absenken des aktiven Wahlalters auf 16 Jahre für Kommunal- und Landtagswahlen ein. Wenn ihr hierzu gerne weitere Informationen möchtet, könnt ihr [hier](#) weiterlesen.

2024 ist aber nach der Wahl auch vor der Wahl. Am 1. September wird in Sachsen der Landtag gewählt. In diesem Zusammenhang werden wir euch natürlich in den nächsten Newslettern Projekte und Kampagnen aus der Region zum Thema vorstellen. In dieser Ausgabe findet ihr weiter unten aber schon jetzt den Termin für das Wahlforum in Zittau.

Bevor die Landtagswahlen in ein paar Wochen bei uns und euch sicher wieder viel Raum einnehmen werden, steht aber zunächst erst einmal die Urlaubszeit an. Wir wünschen euch eine erholsame selbige. Auch wir starten bald in die Sommerfrische. Bis auf den 8. und 9. Juli erreicht ihr aber eine von uns auch immer während der Ferien. In unseren automatischen E-Mail-Antworten geben wir unsere Abwesenheiten und Vertretungskontakte an.

Viele Grüße
Anne & Sarah
Pfd Zittau | Koordinierungs- und Fachstelle



PARTNERSCHAFT
für DEMOKRATIE

Stadt Zittau

Neues aus der Pfd

IBK

Mit dem Ende des Jahres 2024 endet auch die aktuelle Förderperiode der Pfd Zittau. Seit 2019 konnten mit der Pfd Zittau zahlreiche Projekte gefördert werden, die unsere Stadt ein Stück offener, vielfältiger, demokratischer gemacht haben. Einen Überblick über alle umgesetzten Projekte findet ihr hier: <https://zittau.neisse-pfd.de/projekte.html>

Aber das muss nicht das Ende der Partnerschaft für Demokratie in Zittau sein. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend schickt das Förderprogramm "Demokratie leben!", zu dem auch die Pfd gehört, in die dritte Förderperiode. Diese startet 2025 und soll über acht Jahre laufen.

Wie jede bestehende Pfd oder jede neue, die sich gründen möchte, muss auch die Pfd Zittau erst ein Interessenbekundungsverfahren durchlaufen. Das werden wir natürlich tun. Wenn das dann positiv beschieden ist, können wir uns für die neue Förderperiode bewerben. Das Interessenbekundungsverfahren läuft aktuell und wird bald

abgeschlossen. Mit der Nachricht über die Fortführung der PfD Zittau rechnen wir zum Ende diesen Jahres.

Demokratiekonferenz der Partnerschaft für Demokratie der Stadt Zittau

Mit Blick auf die neue Förderperiode, die ab nächstem Jahr startet, haben wir uns am 29. Mai bei unserer diesjährigen Demokratiekonferenz mit Akteur*innen aus der Zivilgesellschaft und Mitarbeitenden der Stadtverwaltung darüber ausgetauscht, wie die PfD in den letzten Jahren gearbeitet hat und wohin sie sich entwickeln sollte.

Wir haben im Rückblick geschaut, was in der Zusammenarbeit mit der PfD und bei der Projektumsetzung gut und was schlecht gelaufen ist. Wir haben die Teilnehmenden gefragt, wo sie aktuell die größten Herausforderungen in Bezug auf Menschen- und Demokratiefeindlichkeit sehen.

Im Gespräch über die bisherigen Ziele, Projekte, Zielgruppe, Themen etc. haben wir gemeinsam über die neuen Ziele des Bundesprogramms "Demokratie leben!" gesprochen und diese für Zittau priorisiert.

Die Ergebnisse der Demokratiekonferenz 2024 sind [hier](#) zu finden.

Aus den aktuellen PfD-Projekten

**09. Juni bis 12. September |
jeweils Mittwoch bis Samstag von 11 bis 17 Uhr | Johanniskirche
Zittau**

Ausstellung: „Glänzende Aussichten - Klima, Konsum und andere Katastrophen“

In rund 60 Karikaturen setzen sich verschiedene Künstler*innen mit den Themen Konsum, Klimawandel und Gerechtigkeit auseinander und bieten einen neuen Blick auf die Herausforderungen unserer Zeit. Mit witzigen, überraschenden und manchmal auch schockierenden Darstellungen regen sie zum Nachdenken an über unser individuelles Verhalten sowie über die globalen politischen Zusammenhänge. Die Ausstellung wurde dankenswerterweise vom Bischöflichen Hilfswerk Misereor e.V. zur Verfügung gestellt, das weltweit in Krisengebieten aktiv ist und sowohl akute Katastrophenhilfe als auch langfristige Hilfe zur Selbsthilfe leistet.

Begleitend zur Ausstellung werden folgende Veranstaltungen stattfinden:

- 30. Juni und 08. September um 20 Uhr 2 Filme zum Thema mit anschließendem Gespräch
- 25. Juli um 18 Uhr Workshop zum Thema "Nachhaltige Gemeinde" mit Dr. Anne-Kristin Römpke, Referentin für Fragen der Schöpfungsverantwortung bei der Landeskirche Sachsen
- 1. August um 18 Uhr Impulsvortrag und Diskurs mit Fritz Pielenz, Physiker und aktives Mitglied bei „Parents for Future“ Dresden

- 15. September um 17 Uhr pantomimisch-musikalisches Kunstprojekt, an der Orgel Tobias Scheetz, Potsdam

Für Gruppen wird auf Anfrage ein begleiteter Rundgang mit anschließendem Gespräch angeboten, der auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich ist.

Bei Interesse kontaktieren Sie das Projektteam bitte per E-Mail unter johanniskirche@web.

In der Kirche erwartet Sie außerdem eine grüne Oase mit einer Gartenbank und einer Tafel zum Verweilen. Im Laufe des Sommers wird hier eine Sammlung mit Ihren inspirierenden Gedanken oder Fragen entstehen.

Aktuelle Informationen und eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte der Homepage

<https://evkg-zittau.de> oder folgen Sie dem Instagram-Account [@johanniskirchezi](https://www.instagram.com/johanniskirchezi).

Besuchen Sie die Ausstellung "Glänzende Aussichten" und lassen Sie sich von den Karikaturen zum Nachdenken anregen!



15. Juni 2024 | 12.30 bis 20 Uhr | Marktplatz Zittau

16. Juni 2024 | 10 Uhr | Marktplatz Zittau

5. Internationales Boxturnier "Boxen gegen Gewalt"

2024 wird nun die fünfte Auflage stattfinden und dafür hatte Cheforganisator und Abteilungsleiter des Boxclub Dreiländereck Stefan Brussig eine etwas verrückte Idee. „Boxen findet im Normalfall immer in Sporthallen statt, aber für das Turniercomeback wollte ich eine spektakuläre Lokation. Nach einem Gespräch mit Zittaus Citymanager Stephan Eichner über seine Bemühungen die Innenstadt zu beleben, reifte eine Idee, die nun Realität wird. Das V. internationale Zittauer Boxturnier findet in der Zittauer Innenstadt – direkt auf dem Marktplatz statt.“

Am 15. und 16. Juni 2024 veranstaltet die HSG Turbine Zittau e.V., Abteilung Boxclub Dreiländereck in Zusammenarbeit mit dem tschechischem Verein BFC Liberec, dem Kulturverein Ottokar e.V. und der Stadt Zittau das V. internationale Zittauer Boxturnier unter dem Motto Boxen gegen Gewalt.

Rund um das Boxturnier, ist ein weiterführendes Rahmenprogramm mit dem Slogan „Marktplatz für Demokratie und Sport“ geplant. Dieses wird vom Kulturverein Ottokar e.V. in enger Zusammenarbeit mit dem Boxclub Dreiländereck organisiert. Mit verschiedensten Partnern, wie der DKSB, der LSB oder die Polizei Sachsen werden zahlreiche Angebote geschaffen, die die Themen Demokratie, Integration durch Sport und Gewaltprävention in das Bewusstsein der Besucher und Passanten rücken soll.

Spannender Boxsport ist und bleibt das zentrale Thema dieses Wochenendes im Juni auf dem Zittauer Markt. Wir erwarten circa 150 Boxerinnen und Boxer aus mindestens 4 Ländern die in 2 Halbfinalveranstaltungen am Samstag (ab 12:30 Uhr u. 16:00 Uhr) und

einer Finalveranstaltung am Sonntag (ab 10:00 Uhr) um den ausgelobten Mannschaftspokal der Stadt Zittau kämpfen. Die Veranstaltungen sind kostenfrei zugänglich und natürlich wird für das leibliche Wohl gesorgt sein.

3. Christopher Street Day

15. Juni in Zittau

Beginn der Parade:
15 Uhr auf dem
Marktplatz



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

sowie vom Freistaat Sachsen



Landespräventionsrat
Sachsen
Einver mit Allen!
www.lpsachsen.de

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Mit freundlicher
Unterstützung
durch



PARTNERSCHAFT
für DEMOKRATIE
Stadt Zittau

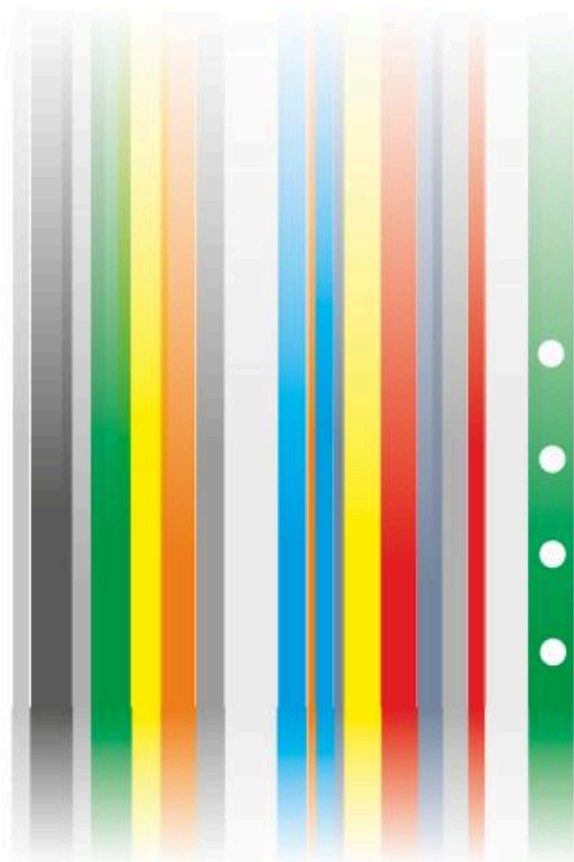


Zittau

**JUGEND
LEBT
HIER**

„Workshops“

Plakate gestalten mit Künstlerinnen und Künstlern,
im Fischhaus-Atelier, Innere Weberstraße 44, Zittau.
Gemeinsam Druck- und Gestaltungstechniken ausprobieren für ein offenes, inklusives und tolerantes Miteinander.



Kommt einfach vorbei!

Ihr seid einzeln, in Gruppen
und als Schulklasse
willkommen.

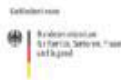
Eure Arbeiten sollen Teil der
Ausstellung werden.

Termine:

- Samstag 11.05. offenes Atelier
im Fischhaus,
geöffnet ab 10:00 Uhr
- Samstag 15.06. offenes Atelier
im Fischhaus,
geöffnet ab 14:00 Uhr
- Samstag 24.08. offenes Atelier
im Fischhaus,
geöffnet ab 14:00 Uhr
- Samstag 31.08. - letzte Chance,
kurz vor den Wahlen
sich gestalterisch
für Toleranz einzusetzen.

Anfragen und Extratermine
unter mrichau@gmx.de

Toleranz
Zittau



www.tolerance-project.de



www.zweikronenhaus.de



www.oberlausitzer-kunstverein.de



Toleranz-Projekt Zittau

16.07.-15.09.24

Tolerance Poster Project initiated by Mirko Ilic

Seit 2017 bittet der New Yorker Grafikdesigner Mirko Ilic Künstler*innen, ein Plakat zum Thema Toleranz zu entwickeln. Einzige Voraussetzung ist, dass im Plakat das Wort "Toleranz" in der jeweiligen Landessprache enthalten sein muss.

www.tolerance-project.de

Wir suchen Dich als Plakatkompliz*in
Durch euch wird die Ausstellung lebendig.

Wir suchen Menschen, die vor Ort die "Toleranz" durch Zittau tragen.
Mitmachmöglichkeiten:
Uns z.B. an dem Wochenende 13./14.07. beim Anbringen der Plakate
aus der Sammlung Mirko Ilic helfen.
Als Berichterstatter*innen, die die Menschen beim Betrachten
der Plakate in Zittau dokumentieren.
Gestaltet euer Plakat mit einem Motiv, das für Toleranz und
Zusammenhalt steht und werdet Teil der Ausstellung!

Initiatoren und Ansprechpartner in Zittau:
www.oberlausitzer-kunstverein.de
www.zweikronenhaus.de



28. bis 30. Juni 2024 | Freilichtbühne Weinau, Zittau **AHOJ Festival**

Musik, Theater und Kunst ohne Grenzen. Das AHOJ Festival ist ein Treffen der Kulturen im Herzen des Dreiländerecks, bei dem die Vielfalt und die Begegnungen zwischen den Gemeinschaften gefeiert werden. Es bietet eine Reihe von Eindrücken, mit atemberaubender Musik, faszinierenden Theateraufführungen und inspirierenden Kunstinstallationen. Darüber hinaus verbindet es Besucher*innen, Gleichgesinnte und Künstler*innen aus Deutschland, Tschechien und Polen. Auf zwei Bühnen, von denen sich eine in unserem AHOJ Zirkuszelt befindet, gibt es Bands, DJs, Performances, Theater für Kinder und Erwachsene, Improvisation und mehr. Zusätzlich gibt es ein **Community-Tent**, ein Ort mit verschiedenen Workshops und die Möglichkeit zum Austausch, um Begegnung über die Ländergrenzen hinaus zu fördern. Hier stellen sich zivilgesellschaftliche Akteur*innen vor, die in der Region Demokratiearbeit leisten. Kommt gerne zu den vielfältigen Angeboten und Workshops vorbei und lernt dabei auch einen Teil des Zittauer PfD-Teams kennen. Um das Festival-Erlebnis zu verlängern, steht unser Eurocamp zur Verfügung. Mitten in der Weinau gibt es eine Übernachtungsmöglichkeit im Freien. Website: ahojfestival.eu Instagram: @ahoj.festival Facebook: @ahoj.festival



News und Veranstaltungen aus Zittau und Umgebung



20. Juni 2024 | 11 bis 18 Uhr | Weißwasser
**Die Lausitz - Eine kulturelle
Bildungslandschaft**
**Erster Länderübergreifender Fachtag zur
Kulturellen Bildung in der Lausitz**

Die Lausitz hat sich im Spannungsfeld zwischen bevorstehendem Braunkohleausstieg, der Nähe zu den Nachbarländern Polen und Tschechien, dem Erbe der Sorben und Wenden und dem konsequenten Engagement von Kulturakteur:innen zu einer einzigartigen kulturellen Bildungslandschaft entwickelt.

Gemeinsam möchten wir einen Überblick in die partizipative Kulturarbeit in Brandenburg und Sachsen gewinnen: Welche Rolle spielt die kulturelle Bildung in der Transformationsregion? Welche Herausforderungen bringt die praktische Arbeit in ländlichen Räumen mit sich? Welche Methoden und Modelle wurden in der Lausitz bereits erprobt, was hat sich bewährt?

Essen und Getränke sind vor Ort und inklusive. Bitte beachten Sie eine Teilnahmegebühr von 20 Euro pro Person.

Weitere Infos und Anmeldung [hier](#).



21. & 22. Juni 2024 | jeweils 9.30 bis 16.30 Uhr |
UnbezahlbarLounge | Bahnhofstraße 22, Görlitz

Lokale Veränderungen durch gemeinsames Handeln. Praxisworkshop – Community Organizing

Was braucht unser Stadtteil? Was unser Dorf? Viele Menschen wünschen sich mehr Beteiligung, aber wie schaffen wir es gemeinsam und mit möglichst

Vielen zu Lösungen zu kommen, die von der Gemeinschaft getragen werden? Neben einer Einführung in die entscheidenden Fragen, was Community Organizing ist und wie wir es nutzen können, um Beteiligungsprozesse gut in Gang zu setzen und zu begleiten, kommen Vertreterinnen aus zwei Lausitzer Projekten, wo dieser Ansatz bereits ganz praktische Anwendung findet. **Anmeldung zeitnah unter gaertner@buengerregion-lausitz.de.**



Veranstaltungen zur YourVote-Kampagne im Sommer

Am **6. August** wird eine YourVote-Veranstaltung in Niederoderwitz stattfinden: „**CO2 – ein kleines Molekül mit großer Wirkung**“. In der evangelischen Kirche gastiert unter anderem Prof. Jens Weber (Hochschule Zittau-Görlitz) für einen Vortrag und Gespräch über die Klimakrise und unseren (politischen) Umgang mit den resultierenden Herausforderungen. Der Oderwitzer Bürgermeister Cornelius Stempel sowie Pfarrer Thomas Jäger wollen ebenfalls teilnehmen.

Hinsichtlich der Landtagswahlen am 1. September ist am **12. August**, ab 18.30 Uhr, Thomas Bärsch zum Thema **Medienarbeit im Wahlkampf** zu Gast in Ostritz. Bärsch ist ZDF-Redakteur im Landesstudio Sachsen und wird wiederum im MEWA-Bad aus seiner Arbeit berichten. Er will erklären und gleichzeitig offen mit dem Publikum diskutieren, wie massenmediale Berichterstattung in Wahlkämpfen (nicht) funktioniert.

Weitere Infos [hier](#).



20. August | 19 bis 21 Uhr | DIE AULA | Hochwaldstraße 21A, 02763
Zittau, Deutschland

Wahlforum zur Landtagswahl

Spannend, informativ, kontrovers: Erleben Sie Duelle zwischen sieben Direktkandidierenden aus Ihrem Wahlkreis mit – live auf dem Podium! Die Streitgespräche drehen sich um Themen wie Fachkräftemangel, Innere Sicherheit, Finanzen oder das gesellschaftliche Klima in Sachsen. Kurz und knapp müssen sich die Kandidierenden in unseren Blitzrunden zu politischen Fragen positionieren.

Sie sind eingeladen, sich mit Ihren Fragen und Anliegen aktiv an der Diskussion zu beteiligen und mitzubestimmen, über welche Inhalte

diskutiert wird. Wie wollen sich die Kandidierenden im Landtag für lokale Angelegenheiten, die Ihren Wahlkreis betreffen, einsetzen? Fragen Sie!

Eingeladen sind:

- Thomas Krusekopf, CDU
- Hajo Exner, AfD
- Susanne Kapron, Die Linke
- Steve Grundig, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- Ralf Hofmann, SPD
- Andreas Herrmann, Bündnis Sahra Wagenknecht - Vernunft und Gerechtigkeit
- Michel Kretschmer, FDP

Die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung (SLpB) lädt alle Menschen in Sachsen ein, zum Wahlforum in ihrem Wahlkreis zu kommen und die Kandidierenden persönlich kennenzulernen: Hier können Sie live sehen, wer Sie im nächsten Sächsischen Landtag vertreten könnte – und hören, welche Positionen die Parteien zu unterschiedlichen Themen einnehmen.

Im Vorfeld der Landtagswahl am 1. September 2024 gibt es in jedem der 60 Wahlkreise ein Wahlforum. Die SLpB veranstaltet zwei der Wahlforen am 18. Juni, weiter geht es dann nach der Sommerpause: vom 29. Juli bis Ende August laufen 58 Wahlforen. [Hier](#) finden Sie das Wahlforum in Ihrer Nähe sowie alle anderen Termine und wichtige Hintergrundinfos zum Format.



News aus dem Netzwerk

AAS | Jahresbericht 2023

Das vergangene Jahr war erneut von besorgniserregenden Entwicklungen geprägt: So haben rechtsextrem motivierte Straftaten im vergangenen Jahr laut vorläufigen Zahlen den höchsten Stand seit der Erfassung erreicht – 28.945 Fälle, also im Schnitt alle 18 Minuten. Besorgniserregend ist dabei auch der rasante Anstieg antisemitischer Delikte. Allein im letzten Quartal 2023 wurden 2.782 antisemitische Straftaten gezählt, mehr Delikte als im gesamten Vorjahr. Die Amadeu Antonio Stiftung stellt sich diesem Trend entgegen. Wie wir das tun, erfahren Sie in unserem aktuellen Jahresbericht.

Zum Bericht geht's [hier](#).



19. Juni | Dresden

SMJusDEG | Kostenfreier Workshop

„Barrierefreiheit von Bürgerbeteiligung – im Sinne eines weiten Inklusionsbegriffes“

Das Erfahrungs- und Beratungsnetzwerk Bürgerbeteiligung Sachsen (EEBS des SMJusDEG) und das nexus - Institut für Kooperationsmanagement und interdisziplinäre Forschung bieten von 9 bis 17 Uhr den kostenfreien Workshop in Dresden an. Der Workshop vermittelt Informationen für ein breites Verständnis von Barrierefreiheit und Inklusion und geht auf verschiedene Teilhabebarrieren ein. Die Teilnehmer*innen setzen sich mit Maßnahmen und Methoden zum Abbau von Teilhabebarrieren bei Beteiligung auseinander und entwickeln anhand eigener aktueller oder zukünftiger Vorhaben praxis- und ressourcenorientierte Konzepte für eine barrierefreie und inklusive Umsetzung von Beteiligung.

Weitere Infos gibt's [hier](#).



Einsendeschluss: 20.08.2024

Sächsischer Förderpreis für Kunst und Demografie 2024

Der Sächsische Förderpreis für Kunst und Demografie „KunstZeitAlter“ sucht nach **Konzepten** bzgl. künstlerischer Auseinandersetzungen, die sich mit den Auswirkungen des (zunehmenden) Alterns in der Gesellschaft/ **demografischer Wandel im Kontext** des Schwerpunktthemas 2024 „**Demokratie**“ beschäftigen.

Weitere Infos gibt's [hier](#).



Einsendeschluss: 31.08.2024

Wettbewerb: Aktiv für Demokratie und Toleranz

Auch in diesem Jahr sucht die Bundeszentrale für politische Bildung im Wettbewerb "Aktiv für Demokratie und Toleranz" zivilgesellschaftliche Projekte aus dem ganzen Bundesgebiet, die sich auf vorbildliche Weise für Demokratie und Toleranz engagieren. Den Gewinner/-innen winken Preisgelder in Höhe von 2.000 € bis zu 10.000 €.

Weitere Infos gibt's [hier](#).



7. November | Dresden

AGJF: Online-Strategien der extremen

Rechten -

Umgang und Methoden in der Kinder- und Jugendhilfe

Social Media ist ein zentraler Bestandteil der Lebenswelten von jungen Menschen. Die Plattformen dienen dabei nicht nur der Unterhaltung, immer mehr fungieren sie auch als Ort für Nachrichten und des politischen Austauschs. Influencer*innen und Social-Media-Trends bekommen dadurch eine wichtige Rolle im politischen Diskurs junger Menschen. Auch Akteure der extremen Rechten, besonders der neuen Rechten, sind sich des Potenzials bewusst. Durch Social Media lässt sich der Resonanzraum für deren menschenfeindliche Inhalte vergrößern und es können neue Zielgruppen angesprochen werden. Neonazistische Akteur*innen nutzen darum bewusst die Logiken und Algorithmen aus Social Media, folgen Trends, setzen sie selbst und werden Influencer*innen. Jugendliche kommen so in ihrer alltäglichen Nutzung mit neonazistischen Ideologien – auch unwissentlich/zufällig – in Kontakt. Die Fortbildung gibt zunächst einen Überblick über die extreme Rechte, über die ideologischen Bestandteile ihrer Weltbilder sowie über ihre Strategien. Anschließend wird gemeinsam reflektiert, wie besonders die Neue Rechte versucht, junge Menschen zu erreichen. Dabei wird auch thematisiert, wie Online-Radikalisierung funktioniert. Dafür werden die Auftritte auf Social-Media-Portalen analysiert und über verschiedene Strategien diskutiert. Abschließend werden Methoden zur pädagogischen Arbeit vorgestellt und eruiert, wie Prävention in diesem Bereich aussehen und wie in Radikalisierungsprozesse interveniert werden kann.

Weitere Infos gibt's [hier](#).

KBS + AAS | Neue Handreichung zu Reichsbürger*innen in Sachsen

Kulturbüro Sachsen und Amadeu Antonio Stiftung veröffentlichten am 13. Mai 2024 eine neue Handreichung zum Schwerpunkt Reichsbürger*innen und Souveränist*innen in Sachsen. Beide Träger rufen dazu auf, Reichsbürger*innen nicht zu verharmlosen, Wissen und Handlungsansätze zu verbinden und gemeinsam der Bedrohung für unser demokratisches Gemeinwesen entgegenzutreten.

Weitere Infos gibt's [hier](#).

ZEOK | E-Learning Kurs für Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit

ZEOK hat einen interaktiven E-Learning-Kurs entwickelt, mit dem ihr euch kostenfrei und völlig orts- und zeitunabhängig in vier Modulen den Themen Diskriminierung, Rassismus und antimuslimischer Rassismus

widmen können. Der Kurs enthält eine Vielzahl an Handlungsimpulsen sowie Materialien für die pädagogische Praxis und stärkt Sie für den Umgang mit gesellschaftlichen Herausforderungen in der Kinder- und Jugendarbeit.

Weitere Infos gibt's [hier](#).

Leibniz Gemeinschaft | Studie: Rechtspopulismus und Standortattraktivität

Viele Unternehmer*innen sorgen sich, dass unter einer erstarkenden AfD auch der Wirtschaftsstandort Deutschland leiden könnte. Dass diese Angst begründet ist, zeigt das Ergebnis einer neuen Forschungsübersicht des Leibniz-Zentrums für europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), die empirische Studien zum Thema ausgewertet hat.

Zur Studie geht's [hier](#).

VIVA – Verschwörungsdenken individuell verstehen und auffangen

Das Projekt „VIVA – Verschwörungsdenken individuell verstehen und auffangen“ stellt ein kostenfreies E-Learning-Angebot für pädagogische Fachkräfte und Multiplikator*innen zur Verfügung, das Wissen und Handlungsoptionen zum Umgang mit Verschwörungserzählungen im pädagogischen Alltag vermittelt. Im Fokus stehen psychologische und soziale Faktoren, die phänomenübergreifend über die Attraktivität von Verschwörungserzählungen aufklären. Ergänzt wird dieses Angebot durch eine Materialsammlung zur weiterführenden Selbstinformation, eine Auflistung mit Kontaktmöglichkeiten für individuelle Anliegen und eine Workshop-Reihe.

Weitere Infos gibt's [hier](#).

Antragsfrist: 15. Juli

SLM | Förderaufruf: Ergänzende Medienkompetenz-Projektförderung

Die Sächsische Landesmedienanstalt (SLM) stellt im Rahmen der ergänzenden Medienkompetenz-Projektförderung 2024 Fördermittel bereit, die zur Förderung der Informationskompetenz und Meinungsbildung junger Mediennutzerinnen

und Mediennutzer bis 29 Jahre zu gesellschaftlich relevanten Themen verwendet werden sollen.

Weitere Infos gibt's [hier](#).



Antragsfrist: 30. Juni

Förderung: Vor Ort.Vernetzt. Verbunden.

Mit dem Bundesprogramm setzt die Projektförderung des Bundesamtes Impulse zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Im Mittelpunkt steht dabei die Förderung von Projekten, die das interkulturelle Zusammenleben vor Ort in den Städten, Kommunen und im ländlichen Raum nachhaltig verbessern, den Spracherwerb begleiten, Teilhabe ermöglichen und zum gemeinsamen, freiwilligen Engagement ermutigen.

Weitere Infos gibt's [hier](#).



Antragsfrist: 30. Juni

Förderung: zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur fördert Veranstaltungen, Publikationen und Medienangebote zu politischer Bildung und Wissenschaft, die sich mit den Ursachen, der Geschichte und den Folgen der kommunistischen Diktaturen auseinandersetzen oder die Gedenk- und Erinnerungskultur stärken.

Weitere Infos gibt's [hier](#).



Bewerbungsfrist: 15. Juli

AAS | Sächsischer Förderpreis für Demokratie

Seit 18 Jahren zeichnet der Sächsische Förderpreis für Demokratie zivilgesellschaftliche Initiativen oder Projekte und Kommunen aus, die sich für eine demokratische Kultur und gegen Diskriminierung oder menschen- und demokratiefeindliches Denken engagieren. Ziel ist es, unterschiedliche Formen des Engagements sichtbar zu machen und öffentlich zu würdigen.

Weitere Infos gibt's [hier](#).

Das sind wir

Die PfD ist ein Unterstützungs- und Vernetzungsangebot für alle, die sich in der Stadt Zittau für Demokratie und Vielfalt einsetzen. Sie stellt im Bundesprogramm "Demokratie leben" finanzielle Mittel für Projekte zur Verfügung, bringt Menschen zusammen und bietet Beratung an.

Die PfD Zittau besteht aus dem federführenden Amt und der Koordinierungs- und Fachstelle. Im federführenden Amt vermittelt Herr Scholze zwischen dem Bundesprogramm "Demokratie leben!" und der Koordinierungs- und Fachstelle. Er ist der Ansprechpartner, wenn es darum geht, eure Projekte abzurechnen. Das federführende Amt ist für die Stadt Zittau das Amt für Recht, Bauaufsicht und Stadtentwicklung. Es verwaltet die Fördermittel, die vom Bundesprojekt bereit gestellt werden und leitet sie schließlich an die Projekte weiter.

In der Koordinierungs- und Fachstelle sind wir, Anne und Sarah, für euch da. Wenn ihr ein Projekt umsetzen wollt, mit dem Zittaus Vielfalt, Toleranz und die demokratischen Kräfte der Stadt gestärkt werden, dann könnt ihr euch an uns wenden. Wir beraten euch bei der Beantragung von Fördermitteln bei der PfD und der Umsetzung. Gemeinsam stricken wir so an den Netzwerken der Region und bringen Akteur*innen, Themen, Know-how und Ressourcen zusammen.

[Weitere Infos](#)

Hillersche Villa gGmbH
Partnerschaft für Demokratie Zittau
Klienebergerplatz 1
02763 Zittau
demokratie.leben@zittau.de



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

sowie vom Freistaat Sachsen



Landespräventionsrat
Sachsen
Einer mit Allen!
www.lpr.sachsen.de

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

Diese Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung des BMFSFJ oder des BAFzA dar. Für inhaltliche Aussagen tragen die Autor*innen die Verantwortung.

[Abmelden](#)



© 2023 Hillersche Villa gGmbH | Partnerschaft für Demokratie Zittau